

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 1. Juli 2008

Nr. 2008/1204

### **Musical-Projekt der 3. Sekundarklassen Grenchen und Messen; Beitrag aus der Solothurner Stiftung 1981/1991**

---

#### **1. Ausgangslage**

Rafael Weber und Patrick Lischer, Lehrer an den Sekundarschulen Grenchen und Messen, ersuchen mit Eingaben vom 16. und 19. Juni 2008 um einen Beitrag an das während einer Woche öffentlich aufgeführte Musical «west side story». Die beiden Klassen (Grenchen: 3. Sek, Messen: 3b Sek/OS/KKW) arbeiten seit Herbst 2007 an der Realisierung des ehrgeizigen Projekts, das ab 20. Juni im Schulhaus Halden in Grenchen zur Aufführung gelangt.

Das Budget rechnet mit einem Aufwand von 42'720 Franken und einem Ertrag von 40'940 Franken. Im Aufwand eingerechnet ist eine Abschlussreise nach Ravenna, die sich die beiden Klassen auf diesem Weg finanzieren wollen. Die Elternbeiträge sind mit 180 Franken eingesetzt. Die beiden Schulen leisten voraussichtlich einen Beitrag von je 1000 Franken, der Ticketverkauf ist mit 8000 Franken eingesetzt, Sponsoren tragen 6000 Franken bei und durch Aktionen der Schüler wird der erfreuliche Betrag von rund 10'000 Franken in die Kasse fliessen.

Der hohe Ertrag aus Aktionen der Schüler ist das Ergebnis von besonders originellen und kreativen Ideen aus dem Kreis der Beteiligten. So wird vor der Dornier ein «West Side Story-Dinner» serviert, Ausschnitte aus den Kulissenbildern werden mit Dachlatten als Bilderrahmen versehen und an der Dornier verkauft, während den Aufführungen betreiben die Schüler eine West Side Story-Bar und das Musical wird später als DVD im Handel erhältlich sein. Auch entdeckten die Schüler eine Marktlücke – „Grenchen: Schweizer Stadt ohne eigene Postkarten“ –, die sie mit ausgewählten Fotoaufnahmen ausfüllen. Der Verkauf läuft auf Hochtouren, die Hälfte der 8000 Karten sei bereits verkauft, wird gemeldet.

#### **2. Erwägungen**

Es kann nicht Aufgabe der Stiftung 1981/1991 sein, Schul- und Abschlussreisen zu finanzieren. Dies gilt es vorweg festzuhalten. Wenn aber, wie hier, die Begegnung zweier solothurnischer Schulen im Vordergrund steht, wenn 2 Schulklassen während fast eines Jahres intensiv zusammenarbeiten und auf diesem Weg eine beachtliche kulturelle Leistung erbringen und wenn schliesslich mehr als die Hälfte des Ertrags durch Eigen- und Drittleistungen (Aktionen, Sponsoren, Eltern, Schule) erbracht wird, hat der Grundsatz, dass Schul- und Abschlussreisen nicht unterstützt werden, in den Hintergrund zu treten. Das Vorhaben ist primär als Begegnungsprojekt zu werten; es bewegt sich im Rahmen der Solothurner Stiftung 1981/1991, die Begegnungen auf lokaler, kantonaler, nationaler und internationaler Ebene unterstützt.

Im eingereichten Budget ist ein Beitrag der Stiftung von 1000 Franken eingesetzt. Wird das errechnete Defizit hinzugerechnet, ergibt sich ein Fehlbetrag von rund 2500 Franken. In diesem Umfang soll das Vorhaben, wie immer mit einer max. Defizitgarantie, unterstützt werden. Der Beitrag ist nach Einreichung einer Schlussabrechnung und eines –berichts durch die Staatskanzlei anzuweisen.

### 3. **Beschluss**

- 3.1 Das Begegnungsprojekt «west side story» der 3. Sekundarklassen von Grenchen und Messen wird mit einer maximalen Defizitgarantie von 2500 Franken unterstützt.
- 3.2 Der Beitrag geht zu Lasten der Solothurner Stiftung 1981/1991 (233101) und ist nach Vorlegung eines Berichts und einer Abrechnung durch die Staatskanzlei anzuweisen.



Andreas Eng  
Staatsschreiber

### **Verteiler**

Staatskanzlei (5) Sch, Eng, jae, sca, mal  
Kant. Finanzkontrolle  
Departement für Bildung und Kultur, Amt für Volksschule und Kindergarten (2)  
Schulleitung der Stadt Grenchen, Schulstr. 35, 2540 Grenchen  
Kreisschulverband Bucheggberg, Oberstufe, 3254 Messen  
Rafael Weber, Sekundarlehrer, Haldenschulhaus, 2540 Grenchen  
Patrick Weber, Sekundarlehrer, 3254 Messen